

Faceboard POR Schlusssteine und Konsolen

Profile zur Fassadengestaltung

ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Schlusssteine und Konsolen zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den alsecco Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats
- Farbig überarbeitbar mit geeigneten Alsicolor Fassadenfarben
- Hervorragende optische und technische Qualität
- Leichte Verklebung mit Profilkleber 1K
- Nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen

TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke)
Rohdichte	ca. 500 kg/m ³
Thermische Längenänderung	ca. $10,5 \cdot 10^{-6} \text{K}^{-1}$ in Anlehnung an DIN EN 14617-11

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Dekorprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Schlusssteine und Konsolen auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben. Die Ebenheit der Oberfläche des ausgehärteten Unterputzes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Schlusssteins oder der Konsole nicht überschreiten. Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen. Saugende Untergründe entsprechend grundieren.
Anmischung Kleber	25 kg Profilkleber 1K in ca. 4,5 - 5,0 l Wasser.

Verarbeitung

Anmischung mit Elektrorührwerk bis eine verarbeitungsfähige, klumpenfreie Konsistenz entsteht.

Nach einer Reifezeit von mind. 5 min nochmals aufrühren. Nicht mehr Material anmischen als innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann.

Die Faceboard POR Schlusssteine und Konsolen auf den tragfähigen, ebenen Untergrund mit Profilkleber 1K verkleben. Im Vorfeld sind bauseits die zu beschichtenden Kanten der Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz zu brechen. Eine zusätzliche mechanische Befestigung kann notwendig sein.

Im Vorfeld der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen.

Profilkleber 1K vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 8 bis 10 mm) auf den Untergrund und auf die Fassadenprofilrückseite auftragen (Floating-Buttering-Verfahren). Die Verklebung der Profile erfolgt immer vollflächig. Fassadenprofile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern. Die umlaufende Fuge der Fassadenprofile muss mit Profilkleber 1K verschlossen sein. Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers 1K mit feuchten Pinsel andichten. Die horizontale Anschlussfuge zum Untergrund mit Hohlkehle ausführen.

Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten direkt nach dem Auftrag mit Wasser reinigen, da andernfalls Haftungsstörungen von mineralischen Oberputzen auftreten können.

Anschlüsse an Fremdbauteile wie z. B. Fenster mit Hinterfüllschnur und Fugenmasse MS herstellen. Die Fugenbreite ist im Abgleich auftretender Spannungen nach der DIN 18540 zu dimensionieren.

Nach ausreichender Trocknung von Fuge und Verklebung die Fassadenprofile mind. 2-mal mit geeigneter Fassadenfarbe, z. B. Alsicolor Carbon, Alsicolor Cryltec, Alsicolor Sc, Alsicolor Silitec, oder Alsicolor Silitec Thermobalance beschichten.

Feine Haarrisse bzw. Schwundrissbildung im Stoßbereich der Fassadenprofile stellen keinen technisch funktionalen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Faceboard POR Profilspachtel beige bearbeitet werden.

Für Faceboard POR Fassadenprofile mit einer Ausladung > 150 mm wird eine Blechabdeckung nach den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ empfohlen.

Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung > 20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer 5° oder 8% auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit Tropfkanten vorzusehen.

Faceboard POR Schlusssteine und Konsolen benötigen im Spritzwasserbereich besondere Maßnahmen zum Feuchteschutz. Zwischen dem Profilabschluss bzw. der Profiluntersicht und der Geländeoberfläche ist ein Mindestabstand von 10 mm vorzusehen. Faceboard POR Schlusssteine und Konsolen sind bis mind. 50 mm über Geländeoberkante mit einem zusätzlichen Feuchteschutz aus Waterflex oder Waterflex Carbon zu schützen. Im Spritzwasserbereich bis zu 300 mm über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen sollten die Faceboard POR Schlusssteine oder Konsolen vor Anstrichapplikation mit Imprägniergrund MI imprägniert werden.

Verbrauch Kleber

ca. 3,0 - 4,0 kg/m²

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Witterungshinweise	Während der Verarbeitung dürfen Temperaturen von + 5 °C nicht unterschritten werden.
Trocknungszeit Kleber	ca. 24 Stunden. Abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser.
Hinweise	<p>Faceboard POR ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung.</p> <p>Bei abweichenden Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern. Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigungen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.</p> <p>Ausführung: max. 40 kg pro Element pro m²-Klebefläche</p> <p>Für erweiterte Anwendungen bitte Verarbeitungsempfehlungen anfordern.</p> <p>Dünnere und größerformatige Schlusssteine und Konsolen stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.</p> <p>Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.</p> <p>Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Oberhalb von Profilstößen auftretende Haarrisse im Anstrichsystem beeinträchtigen die Funktion nicht. Maßskizzen per Fax können nicht akzeptiert werden.</p> <p>Faceboard POR Fassadenprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.</p> <p>In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich.</p>

LAGERUNG

Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden.
Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.

LIEFERFORM

Verpackungseinheit Einzelverpackung

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitstechnischen Merkblatt.
Transport	Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.
Abfallschlüssel	Zuschnittreste sind nach EAK 17 09 04 (gemischter Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.